

# Von A wie Amerika bis Z wie Zeit

30 Jahre Sonderausstellungen  
Museum Mensch und

Natur



MUSEUM  
MENSCH  
UND NATUR



1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020



# 1991

31. DEZ 1991 – 30. APR 1992

## Schmuck der Südsee Ornament und Symbol

Die Ausstellung präsentierte traditionellen Schmuck aus Neuguinea, Inselmelanesien, Mikronesien und Polynesien, der kunstvoll aus Schnecken- und Muschelschalen, Vogelfedern, Schildpatt, Hunde-, Schweine- und Walzähnen sowie verschiedensten Pflanzenteilen gefertigt worden war. Die Schmuckstücke waren Leihgaben des Linden-Museums Stuttgart.



2. JUL 1991 – 31. AUG 1992

## Pietra Piarte Die Fotos der Anna Maria Torre

Das fotografische Werk der Künstlerin widmet sich dem Gestein der Region Cilento, südlich von Neapel. Neben Fotografien von Gesteinen in der Landschaft, an Flussläufen und der Küste, präsentierte die Ausstellung auch Bilder von bearbeiteten Steinen – von Skulpturen, Ornamenten, Brunnen, Tempelsäulen und Treppen.



# 1992

26. Nov 1992 – 31. DEZ 1994

## Happy Birthday Amerika 500 Jahre nach Kolumbus

Der zeitliche Bogen der Ausstellung spannte sich von der menschlichen Erstbesiedlung Amerikas vor vielen tausend Jahren über das Eindringen der Europäer bis in die Gegenwart. Sie thematisierte den damit verbundenen Wandel und zeigte die Problematik des menschlichen Einflusses auf die Natur auf. Die Ausstellung war Teil einer Veranstaltungsreihe mehrerer Häuser der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns anlässlich des Kolumbus-Jahres 1992 mit Sonderausstellungen und Vortragsreihen.



# 1994

3. MAI – 31. JUL 1994

## Meisterwerke der Naturfotografie

Die Ausstellung präsentierte die 85 Siegeraufnahmen des weltweit bedeutendsten Fotowettbewerbs für Naturfotografie, initiiert vom Natural History Museum London und dem Magazin BBC Wildlife.

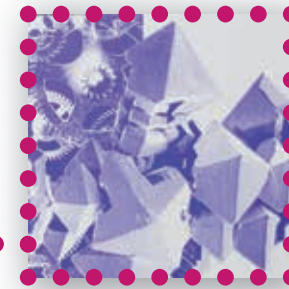
Gesamtsieger des Wettbewerbs war der Engländer Martyn Colbeck mit seinem Bild „Bull elephant dusting“.



20. SEP 1994 – 8. JAN 1995

## Mineralien in der Technik

Die vom Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart konzipierte Ausstellung vermittelte einen Überblick über technisch bedeutsame Mineralien. Die Ausstellung stellte zahlreiche Anwendungsgebiete vor, wie Kaolin als Ausgangsstoff für die Porzellanherstellung, sogenannten Schwingquarz als Zeitgeber in Uhren oder den Einsatz von Rubinkristallen in der Lasertechnologie.



# 1995

18. JAN 1995 – 26. FEB 1995

## Kinder stellen vor: Die Welt der Fische

Die Ausstellung präsentierte die Siegerbilder eines Malwettbewerbs sowie die Ergebnisse einer Bastelaktion während der Weihnachtsferien zum Thema „Die Welt der Fische“. Unter Anleitung von Mitarbeitern des Hauses wurde drei Tage lang geplant, gestaltet, getextet, gemalt und modelliert. Dabei konnten die teilnehmenden Kinder auch die Arbeit eines Museums hinter den Kulissen kennenlernen.



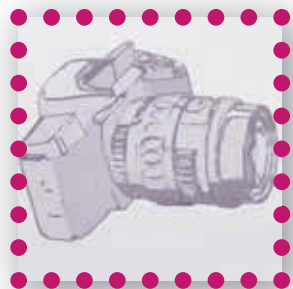
# 1996

8. MÄR – 30. JUL 1995

## Meisterwerke der Naturfotografie

### Wildlife Photographer of the Year 1994

Die Ausstellung präsentierte die Siegerbilder des vom Natural History Museum London ausgelobten Fotowettbewerbs. Über 12.000 Naturaufnahmen wurden unter anderen in den Kategorien „Verhalten von Tieren“, „Die Welt in unserer Hand“, „Wildlife in Gefahr“ und „Loblied auf die Pflanzen“ eingereicht. Zum Gesamtsieger wurde das Bild „Polar bear and arctic fox“ des Amerikaners Thomas D. Mangelsen gekürt.



1. DEZ 1995 – 12. DEZ 1996

## Bärenstark

### Natur- und Kulturgeschichte der Bären

Die vom Museum Mensch und Natur unter Einbeziehung zahlreicher Leihgaben anderer Museen, Institutionen und Privatpersonen produzierte Ausstellung beleuchtete das Thema „Bär“ aus den unterschiedlichsten Perspektiven. Sie spannte einen Bogen von der Entwicklungsgeschichte der Bärenarten über ihre Lebensweise, die Bedrohung des Bären durch den Menschen bis hin zur Bedeutung des Bärenmotivs im Alltagsleben des Menschen früher und heute.

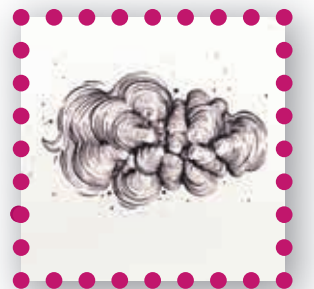


20. JAN – 12. MÄR 1996

## Fossile Kunst

### Albumblätter der Erdgeschichte

Die Ausstellung zeigte Abgüsse von Gesteinschichtflächen aus dem Institut für Geologie und Paläontologie der Universität Tübingen, die wie Blätter eines Albums der Erdgeschichte gelesen werden können und die Existenz von Lebewesen vor mehr als 500 Millionen Jahren dokumentieren.



# 1996

12. JUL – 15. SEP 1996

## Korallenriffe

### Unterwasserfotos und Naturobjekte

Die Ausstellung präsentierte Unterwasserfotografien des Leipziger Bildjournalisten Werner Fiedler. Ausgestellt wurden Naturobjekte wie Korallen, Schnecken, Muscheln, Meeresschildkröten und Korallenfische, die Leihgaben des Museums der Natur Gotha waren.



9. OKT 1996 – 31. MAI 1997

## Welt der Dinosaurier – Bilder von Jan Sovák

In der Ausstellung wurden Bilder des tschechisch-kanadischen Künstlers Jan Sovák gezeigt. Die wissenschaftlich fundierten Illustrationen wurden durch Informationstafeln und ein interaktives Quiz zum Thema „Dinosaurier“ ergänzt.



13. DEZ 1996 – 2. FEB 1997

## Insekten und Spinnen aus Edelstahl

### Plastiken von Hans Jähne

Die Plastiken des Detmolder Künstler Hans Jähne standen im Mittelpunkt dieser Ausstellung. Dabei handelte es sich um extrem vergrößerte, in Edelstahl geschmiedete Werke, die sich der Welt der Insekten und Spinnen widmen. Grundlage seiner Arbeit sind intensive Studien an lebenden und präparierten Tieren, die der Künstler zunächst in detaillierten Aquarellen abbildet. Die Plastiken wurden seitens des Museums durch interaktive Quiz-Programme ergänzt.



# 1997

8. MÄR – 8. JUN 1997

**Meisterwerke der Naturfotografie**  
**Wildlife Photographer of the Year 1996**

Die Ausstellung präsentierte die preisgekrönten Bilder des weltweit bedeutendsten Wettbewerbs für Naturfotografie des Natural History Museums London. Als Gesamtsieger und „Wildlife Photographer of the Year“ ging Jason Venus aus Großbritannien mit dem Bild „Badger running“ hervor.



18. JUN 1997 – 28. FEB 1998

**Hoch im Kurs –**  
**Muschelgeld und andere**  
**urige Zahlungsmittel**

Die im Museum Mensch und Natur gestaltete und gebaute Ausstellung zeigte Leihobjekte aus einer Münchner Privatsammlung und vom Geldgeschichtlichen Museum der Kreissparkasse Köln, ergänzt durch zahlreiche Leihgaben der Zoologischen Staatssammlung München. Sie umfasste zahlreiche „tierische“ Zahlungsmittel wie Muscheln, Kauris oder Zähne, aber auch Geld pflanzlichen sowie mineralogisch-geologischen Ursprungs.



12. JUL – 2. NOV 1997

**Pferde**  
**Fotografien von Peter Thomann**

Die Schwarz-Weiß-Fotografien des Bildjournalisten Peter Thomann zeigen auf künstlerische Art und Weise Pferde sowohl in freier Wildbahn wie auch auf Koppeln. Die stimmungsvollen Bilder bringen dem Betrachter das Wesen dieser Tiere nahe.



# 1998

27. MÄR 1998 – 10. APR 1999

---

## Gen-Welten

### Vom Griff nach dem ABC des Lebens

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit vier weiteren Ausstellungshäusern. Jedes Museum setzte dabei seine eigenen Schwerpunkte. Die Münchner Ausstellung informierte über allgemeine zellbiologische und genetische Fragen, die Geschichte ihrer Erforschung sowie über Grundlagen, Methoden und Möglichkeiten der Gentechnik einschließlich möglicher Anwendungen in der Gentherapie.



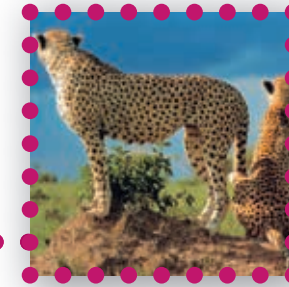
2. OKT 1998 – 10. JAN 1999

---

## Meisterwerke der Naturfotografie

### Bilder von Birgit Koch und Klaus-Peter Wolf

In dieser Ausstellung wurden Tier-, Pflanzen- und Landschaftsaufnahmen des Fotografen-Ehepaars Birgit Koch und Klaus-Peter Wolf gezeigt. Für ihre Aufnahmen bereisten die Fotokünstler die ganze Welt.



# 1999

21. JAN – 14. MÄR 1999

---

## KulturLandschaft Günztal

### Protokoll einer Annäherung von Kultur und Natur am längsten Bachsystem Bayerns

Bei dieser Ausstellung handelte es sich um eine Fotodokumentation, die den Biotopverbund Westliche Günz-Ottobeuren als ein Projekt regionaler Landschaftspflege im Sinne eines aktiven Naturschutzes vorstellte.





26. MÄR – 20. JUN 1999



**GeoArt – Die Kunst der Erde**  
**Fotografien von Bernhard Edmaier**

Mit seinen Luftbildaufnahmen nahm der Fotograf und Geologe Bernhard Edmaier den Betrachter mit auf eine Weltreise, bei der die Oberflächenstrukturen von Küsten, Gebirgen, Gletschern und Wüsten im Mittelpunkt stehen.

1. SEP – 24. OKT 1999

**Naturfotos des Jahres**  
**Meisterwerke der Naturfotografie**

Die Ausstellung präsentierte eine Auswahl der besten Fotos, die aus dem vom Natural History Museum London und dem Magazin BBC Wildlife ausgelobten Wettbewerb „Wildlife Photographer of the Year 1998“ hervorgingen. Gesamtsieger des Wettbewerbs wurde der Deutsche Manfred Danegger mit seinem Bild „Boxing hares“.



29. OKT – 28. NOV 1999



**Bioplanet Erde**  
**Buchillustrationen von Una Jacobs**

Die Ausstellung präsentierte großformatige Originale der Buchillustratorin und Autorin Una Jacobs. Die Bilder illustrieren die Entwicklungsgeschichte des Lebens auf anschauliche Weise. Das gleichnamige Buch entstand in Zusammenarbeit mit dem Museum Mensch und Natur.

# 1999

10. DEZ 1999 – 28. MAI 2000

---

## Im Reich der Polarbären

### Eine Fotodokumentation von Norbert Rosing

In der Ausstellung wurden Naturfotografien von Norbert Rosing gezeigt, die Tiere in arktischen Lebensräumen dokumentieren. Die Ausstellung wurde seitens des Museums mit Tierpräparaten und informativen Medienstationen ergänzt.

---



# 2000

18. APR – 25. JUN 2000

---

## Initiative Lebensqualität

Die vom Bund Naturschutz und dem Landesbund für Vogelschutz konzipierte Ausstellung informierte über Vorschläge einer möglichst naturnahen Nutzung des Geländes beiderseits der Bahngleise zwischen Hauptbahnhof und Pasing in München.

---

15. SEP 2000 – 7. JAN 2001

---

## Kulturlandschaften –

### Unser paneuropäisches Erbe

Die Wanderausstellung des Naturschutzbundes Deutschland e.V. (NABU) befasste sich mit den Haupttypen der Kulturlandschaften in Nord-Eurasien und den Bemühungen um ihre Erhaltung.

---

# 2001

13. OKT 2000 – 7. JAN 2001



## **Glanzlichter 2000**

### **Internationaler Naturfoto-Wettbewerb**

Die Ausstellung zeigte die besten Bilder des internationalen Fotowettbewerbs, der zum zweiten Mal durchgeführt wurde. 4.500 Bilder wurden dafür von Fotografen aus 14 europäischen Ländern eingereicht. Der Schwede Per-Olov Eriksson wurde mit seinem Bild „Eiswürfel“ zum „All-over-Winner“ des Wettbewerbs gekürt.

26. JAN – 5. MÄR 2001

## **Images beyond the NAKED EYE**

Die vom WWF organisierte Fotoausstellung zeigte Arbeiten zum Thema „Globaler Klimawandel“ von 26 namhaften Fotografen aus verschiedenen Ländern. Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema wurde ergänzt durch wissenschaftliche Informations tafeln, die das Max-Planck-Institut für Meteorologie Hamburg zusammenstellte.



6. APR – 30. DEZ 2001



## **VOGLWUID –**

### **Vom bayerischen Urvogel bis Huckebein**

Anlass der vom Museum selbst realisierten Ausstellung war der mit Mitteln des Freistaates Bayern und verschiedener Sponsoren finanzierte Ankauf eines Fossils vom Urvogel Archaeopteryx. Neben den Urvögeln selbst und der Evolution der Vögel wurde auch die Vielfalt der heutigen Vogelwelt thematisiert. Eine Attraktion war der Urvogel-Geist „Archie“, der mit bayerischer Mundart durch die Ausstellung führte.

# 2001

18. MAI – 3. OKT 2001

**Mahale – Begegnungen mit Schimpansen**  
Eine Fotodokumentation von Angelika Hofer  
und Günter Ziesler

In großformatigen Bildern des Naturfotografen Günter Ziesler mit Texten von Angelika Hofer berichtete diese für das Museum Mensch und Natur zusammengestellte Dokumentation von Beobachtungen an Schimpansen im Mahale-Nationalpark in Tansania.



12. OKT – 30. DEZ 2001

**Glanzlichter 2001**  
Internationaler Naturfoto-Wettbewerb

Die Ausstellung präsentierte die Siegerbilder des internationalen Fotowettbewerbs. Beim dritten Wettbewerb dieser Art wurden fast 5.000 Fotografien eingereicht, erstmals auch von Naturfotografen aus den USA. Der Gesamtsieg des Fotowettbewerbs ging an Friedrich Matthes aus Deutschland mit seinem Bild „Drei Spatzen“.

12. OKT – 30. DEZ 2001

**ART WOLFE –**  
**Der Atem der Wildnis**

In der Ausstellung wurden 50 ausgewählte Fotografien des Amerikaners Art Wolfe, einem der bedeutendsten Naturfotografen unserer Zeit, gezeigt. Die bemerkenswerten Bilder deckten Bereiche der Landschafts-, Tier- und Pflanzenfotografie ab.



# 2003

23. JUL 2003 – 6. JUN 2004

## Die Frühmenschen von Sangiran Originalfunde aus Java

In der vom Museum Mensch und Natur produzierten Ausstellung wurden Fundstücke aus der Sammlung G. H. Ralph von Koenigswald des Naturmuseums Senckenberg Frankfurt gezeigt, darunter auch der berühmte Schädel Sangiran 2. Großformatige Fotos und Videofilme über berühmte Fundstellen des Frühmenschen in Zentraljava ergänzten die Originalfunde.



# 2004

18. FEB – 6. JUN 2004

## GeoArt – Deutschland Fotografien von Bernhard Edmaier

Bei dieser Ausstellung des Geologen und Fotografen Bernhard Edmaier konzentrierte sich der Blick auf die unbelebte Natur Deutschlands aus der Vogelperspektive. Kurzweilige Texte der Wissenschaftsjournalistin und Geologin Angelika Jung-Hüttl unterstrichen die Aussagekraft der Bilder.



17. OKT 2004 – 17. APR 2005

## www.INSEKTENKOSMOS.de wundersam • wuselig • wichtig

Die Ausstellung widmete sich den Insekten und ihrer immensen Bedeutung für Mensch und Natur. Sie wurde in Kooperation mit dem Verein Eutropia entwickelt und zeigte neben zahlreichen Objekten auch lebende Insekten. Ergänzt wurde die Ausstellung durch Quiz-Stationen und Filmprogramme.



# 2005

14. JUL – 15. OKT 2005

## Wildlife Photographer of the Year 2004

Die Ausstellung präsentierte die preisgekrönten Bilder des weltweit bedeutendsten Wettbewerbs für Naturfotografie des Natural History Museums London. Aus fast 17.500 Fotografien von Profi- und Amateurfotografen aus 50 Ländern wählte die Jury den US-Amerikaner Doug Perrine mit seinem Bild „Kupferhai-Attacke auf Sardinenkugel“ als Gesamtsieger aus und kürte ihn zum „Wildlife Photographer of the Year“.



22. NOV 2005 – 21. MAI 2006

## Augenschmaus Illustrationen und Malerei von Harro Maass

Der Künstler Harro Maas, dessen Bilder diese Ausstellung präsentierte, ist ein Grenzgänger zwischen Grafik, Illustration und Malerei, zwischen Realismus und Surrealismus, sachlicher Dokumentation und fantasievoller Anmutung. Er ist ein Mahner und Schwärmer in Sachen Natur. Mit der freien Tiermalerei begann Maass 1989.



# 2006

3. FEB – 30. APR 2006

## Urmütter der Steinzeit Bilder weiblicher Schöpfungskraft

Etwa 100 Repliken steinzeitlicher Frauenfiguren der Sammlerin Ruth Hecker wurden neben großformatigen abstrakten Gemälden der Malerin Judith Hecker präsentiert. Der Betrachter wurde eingeladen, die bildhafte Sprache der Gemälde und Figuren auf sich wirken und eigene Bilder, Vorstellungen und Assoziationen entstehen zu lassen.



**24. FEB – 2. APR 2006**

**tagebuch »borderline – borderland«  
Ausstellung Martina Schwarz**

Die Ausstellung wurde von der Grafik-Designerin Martina Schwarz, selbst Borderline-Patientin, gestaltet und zeigte u. a. Collagen aus Fotos, Zeichnungen und Texten von Borderline-Betroffenen. Höhepunkt der Ausstellung war der „Informationstag Borderline“ mit Vorträgen von Fachleuten sowie der Vorführung einer Videodokumentation mit Berichten von Betroffenen.



**19. MAI – 20. AUG 2006**

**Wildlife Photographer  
of the Year 2005**

Auch in diesem Jahr konnten die Besucher im Rahmen der Ausstellung die besten Aufnahmen des renommiertesten Fotowettbewerbs für Naturfotografien bewundern. Von insgesamt 17.000 Aufnahmen aus 50 Ländern hatte man 85 Bilder ausgewählt. Gleichzeitig konnten sich die Besucher über den „state of the art“ in diesem Bereich informieren. „Wildlife Photographer of the Year 2005“ wurde der Italiener Manuel Presti.



**2. JUN 2006 – 15. MÄR 2007**

**Heimische Orchideen  
Ihre Schönheit, ihre Vielfalt und  
ihre Bedrohung**

Mit Unterstützung des Arbeitskreises Heimische Orchideen e. V. und dem Botanischen Garten München wurde diese Ausstellung im Museum Mensch und Natur realisiert. Auf 40 großformatigen Tafeln, sowie einem Film und zwei interaktiven Spielen wurde nicht nur die Schönheit und Vielfalt der Orchideenflora Bayerns dargestellt, sondern auch eine Vielzahl von Informationen zu Lebensweise, Verbreitung und Gefährdung dieser versteckten Schätze Bayerns vermittelt.



# 2006

6. OKT 2006 – 21. JAN 2007

## Neobiota Aliens im Vorgarten

Diese Ausstellung des Naturkundemuseums Osnabrück, die im Museum Mensch und Natur zu sehen war, widmete sich den „Zugereisten“ unter unseren Tieren und Pflanzen und den mit diesen Neobioten möglicherweise verbundenen Problemen. Das Spektrum reichte von der Frage, wie unsere Küche ohne „Exoten“ wie Kartoffel oder Tomate aussehen würde bis hin zu gesundheitlichen, ökologischen und ökonomischen Gefahren, die von Einwanderern wie Riesenbärenklau, Wollhandkrabbe oder der Varroamilbe ausgehen.



# 2007

9. FEB – 26. APR 2007

## Wildlife Photographer of the Year 2006

Die Ausstellung der preisgekrönten Bilder des weltweit renommiertesten Wettbewerbs für Naturfotografie, der alljährlich vom BBC Wildlife Magazine und dem Natural History Museum London ausgelobt wird, gehört seit Jahren zum festen Programm des Museums Mensch und Natur. Aus 20.000 Fotos wurden 90 prämiert. Gesamtsieger und damit „Wildlife Photographer of the Year 2006“ wurde der Schwede Göran Ehlme mit seinem Bild „Beast of the Sediment“.



20. APR – 20. MAI 2007

## Natur im Fokus 2007 – Fotowettbewerb Schüler aus München und Umgebung fotografieren in ihrer Stadt

Zwölf ausgewählte Fotos mit Motiven aus den Kategorien „Mitten in München“, „Im Tierpark“ und „Makro- und Mikrofotografie“ wurden in dieser Ausstellung gezeigt. Originalität der Motivwahl, ansprechende Komposition und ein möglichst einfallsreicher Titel und Begleittext waren Kriterien der Beurteilung. Unter den Einsendungen wurde es der Jury nicht leicht gemacht, eine Auswahl zu treffen. Die besten Fotos wurden im Magazin „natur + kosmos“ veröffentlicht.





**4. MAI – 8. JUL 2007**



### **Unruhige Erde**

#### **Naturgefahren und ihre Risiken**

Diese vom Koordinierungsbüro Geotechnologien in Potsdam konzipierte Ausstellung widmete sich den von geologischen Prozessen ausgehenden Gefahren wie Erdbeben, Vulkanausbrüchen, Tsunamis und Erdrutschen. Sie wurde anlässlich des neuen Forschungsschwerpunkts „Frühwarnsysteme gegen Naturgefahren“ initiiert. Für den Standort München wurde die Ausstellung seitens des Museums Mensch und Natur erheblich erweitert und u. a. mit einem Vulkanmodell und einem Plattenelektronik-Puzzle um einige Attraktionen bereichert.

**20. JUL – 23. SEP 2007**

### **Klima schützen kann jeder!**

#### **Infoausstellung der Verbraucherzentrale Bayern**

Die Ausstellung der Verbraucherzentrale Bayern wurde erstmals im Museum Mensch und Natur öffentlich gezeigt. Sie vermittelte in ansprechender Form praktische Tipps zum Energiesparen und zur Verminderung des Kohlendioxidausstoßes. Eine Fotowand und Fragespiele ergänzten das Angebot für Kinder.



**19. OKT 2007 – 24. FEB 2008**



### **Parasiten**

#### **Leben und leben lassen**

Im Mittelpunkt dieser Ausstellung stand die Darstellung der Lebensweise von Läusen, Flöhen, Zecken, Band- und Spulwürmern sowie anderen „Schmarotzern“, aber auch des Phänomens „Parasitismus“ an sich. Teil der Ausstellung waren zwei Zecken-Großmodelle, die „Parasitenwiese“ mit lebensgroßen Haustiermodellen sowie eine Mikroskopierstation für die jüngeren Besucher. Fachvorträge zur Ausstellung waren eine gelungene Ergänzung.

# 2008

14. MÄR – 25. MAI 2008

## Abenteuer Eisscholle

### Eine Expedition ins antarktische Packeis

Der Naturfotograf Ingo Arndt hatte die dreimonatige Expedition der Forschungsschiffes „Polarstern“ in die Antarktis begleitet und einzigartige Bilder mit nach Hause gebracht. Die Ausstellung nahm den Betrachter auf eine faszinierende Reise in die unberührte Wildnis des antarktischen Packeises mit. Es gelang Ingo Arndt die Natur der Antarktis einzufangen und Einblicke in die Arbeit der

Forscher zu geben. Die Ausstellung wurde ergänzt durch ein imposantes Diorama mit Kaiserpinguinen und einem Antarktisforscher.



14. APR – 4. MAI 2008

## Die großen Vier

### Vom Umgang mit Bär, Wolf und Luchs

Bär, Wolf und Luchs kommen zurück nach Bayern. Noch vor wenigen Jahrhunderten waren sie hier zu Hause. Ob die großen Drei eine Chance haben, bei uns wieder heimisch zu werden – das hängt entscheidend vom vierten im Bund ab: dem Menschen. Informativ und spielerisch erfuhren die Besucher jede Menge über die faszinierenden Wildtiere und den richtigen Umgang mit ihnen.



8. MAI – 8. JUN 2008

## Natur im Fokus 2008 –

### Fotowettbewerb

### Schüler aus München und Umgebung fotografieren in ihrer Stadt

Der Aufruf ging an alle Schülerinnen und Schüler der 3. bis 11. Jahrgangsstufe in München und Umgebung. Es gab drei Kategorien: „In München zu Haus – Tiere in unserer Stadt“, „Naturlandschaften – von Alpenblick bis Löwenzahn“ und „Kleine Welt ganz groß – Abenteuer Nahaufnahme“. Aus den insgesamt 416 eingereichten Fotos fiel es nicht leicht, eine Auswahl zu treffen.



20. JUN – 21. SEPT 2008



### Die Farben der Natur

Von der Pflanze zur Farbe zum Bild  
Kathrin Gerold-Spring

Die Schweizer Künstlerin entschloss sich 1998 ihre Farben in der Natur zu suchen und erforscht seither die Farben der Pflanzen. Experimentieren war Teil ihres kreativen Prozesses. So entwickelte sie unterschiedliche Methoden, um Pigmente für ihre Malerei zu gewinnen. Mit diesen gestaltete sie klein- und großformatige Leinwände und Mosaikflächen, die auch in der Ausstellung im Zentrum standen.

20. JUN – 21. SEPT 2008

### Die Natur der Farben

Physik, Farbwarnnehmung, Farbaddition,  
Farbsubtraktion

In der Ausstellung wurden physikalische Phänomene rund um das Thema „Farben“ anhand praktischer Versuche erkundet. In einem interaktiven Farbenparcours konnte ausprobiert werden wie Farbe entsteht, wie sie wahrgenommen wird und wie sie wirkt. Versuchsanstaltungen verhalfen zu ungewöhnlichen Farberfahrungen und neuen Ein- und Durchblicken.



3. OKT 2008 – 25. JAN 2009



### Naturgemälde

Eukalyptusrinde und Washingtonia-Palme –  
Nahaufnahmen aus Lanzarote

Auf Lanzarote gibt es etwa 700 Eukalyptusarten und eine Palme, die typisch ist für alle Kanarischen Inseln. Sofie Lunardon fängt farbliche und witterungsbedingte Veränderungen der Eukalyptusrinde auf Fotos ein. Bei der Washingtonia-Palme fotografierte sie hingegen Teilbereiche der Blätter. So entstanden Fotografien der unterschiedlichsten Art, die in der Ausstellung gezeigt wurden.

# 2008

10. OKT 2008 – 25. JAN 2009

**Weil wir Mädchen sind ...**

**Mädchenwelten in Afrika, Asien  
und Lateinamerika**

Die Erlebnisausstellung des Kinderhilfswerks PLAN gab Einblicke in die Lebenswelten dreier Mädchen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Der Besucher erfuhr von ganz persönlichen Erlebnissen und Lebensgeschichten, von Gewalt, Kinderarbeit, sozialer und sexueller Unterdrückung. Zahlreiche interaktive Stationen machten den Alltag der Mädchen selbst erlebbar. Das Anliegen der Ausstellung waren gleiche Rechte und Lebenschancen für alle Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht.



# 2009

13. FEB – 26. APR 2009

**BLASCHKA – Gläserne Geschöpfe des Meeres**  
**Fotografien von Heidi und Hans-Jürgen Koch**

Tausende naturgetreue, anatomisch fehlerfreie Glasmodelle von Meerestieren wurden im 19. Jahrhundert in der Dresdner Werkstatt von Leopold und Rudolf Blaschka angefertigt und anschließend an Universitäten und Naturkundemuseen geliefert. Die beiden Freiburger Fotografen erlagen der Faszination dieser filigranen Meisterwerke und begaben sich auf eine Expedition der besonderen Art, um diese zu fotografieren. Die Glasmodelle verbinden in einzigartiger Weise Kunst und Naturwissenschaft.



28. MÄR – 28. JUN 2009

**Schätze der Neuen Welt**

**WISSENSWELTEN – Die Akademie und die  
wissenschaftlichen Sammlungen Bayerns**

Ein einzigartiges Ausstellungsprojekt begleitete das 250. Jubiläum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Daran beteiligt waren 14 Institutionen aus München und Umgebung. Sie präsentierten gleichzeitig die ganz unterschiedlichen Aspekte der Akademie-Geschichte sowie der Forschungs- und Sammlungstätigkeit in Bayern seit 1759.



15. MAI – 19. JUL 2009



**Wildlife Fotografien  
des Jahres 2008**

Die Ausstellung präsentierte die 81 preisgekrönten Bilder des weltweit bedeutendsten Wettbewerbs für Naturfotografie des Natural History Museums London. Der Wettbewerb verzeichnete die Rekordzahl von 32.351 Einsendungen aus 82 Ländern. Gesamtsieger wurde der Amerikaner Steve Winter mit der Aufnahme eines Schneeleoparden in einem Nationalpark in Indien.

27. MAI – 19. JUL 2009

**Natur im Fokus 2009  
Fotowettbewerb für Schüler aus München  
und Umgebung**

Unter dem Motto „Begegnungen“ konnten Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 11 aus München und Umgebung Fotos zu drei Kategorien einreichen: „Begegnungen mit Tieren“, „Begegnungen mit menschlichen Spuren“, „Begegnungen mit der Welt im Kleinen“.



17. JUL – 18. OKT 2009



**Schatzkammer Natur  
Vielfalt heimischer Arten**

Die Ausstellung zeigte über vierzig Aquarelle von heimischen Tieren und Pflanzen der Münchner Künstlerin Rita Mühlbauer. Sie stellte detailgetreu den Reichtum der heimischen Tier- und Pflanzenwelt dar und öffnete dem Betrachter die Augen für die Schönheit und Mannigfaltigkeit der Natur vor unserer Haustür.

# 2009

7. AUG 2009 – 17. JAN 2010

## abgetaucht

### Korallenriffe: früher, heute – und morgen?

Korallenriffe gehören zu den faszinierendsten Ökosystemen der Erde. Die Ausstellung eröffnete die Möglichkeit, in die Wunderwelt eines Korallenriffs einzutauchen, beispielsweise durch ein virtuelles Glasbodenboot, das die Faszination Korallenriff erlebbar machte. Höhepunkt der Ausstellung war die Nachbildung eines karibischen Korallenriffs. Kritisch beleuchtet wurden aber auch die Eingriffe des

Menschen und die hochgradige Gefährdung dieser Unterwasserstädte.

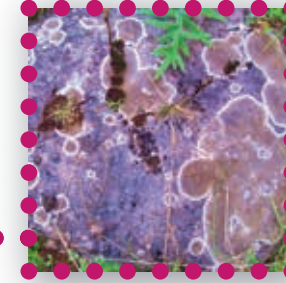


30. OKT – 29. NOV 2009

## Auf dem Wege der Natur

### Fotoausstellung von Pavel Blaženin und Bernd Schlag

Die künstlerisch abstrakten Fotografien des Geologen Pavel Blaženin und des Biologen Bernd Schlag waren 2007 Beitrag des Festivals zum „Deutsch-Tschechischen Kulturfrühling“. Sie wollten die Begegnung mit der Natur als Weg zur Entspannung und Besinnung aufzeigen.



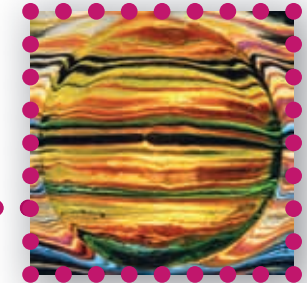
11. DEZ 2009 – 2. MAI 2010

## Gläserne Farbwelten des Kosmos

### Fantastische Reise vom Urknall zur lebendigen Erde

#### Makrofotografien von Una Jacobs

Una Jacobs nahm die Besucher mit auf eine fantastische und gleichzeitig verblüffende Reise durch Zeit und Raum. Ihre Makrofotografien von Gläsern und Glasbruchstücken lassen fremde Welten entstehen. Sie lösen beim Betrachter Visionen und Assoziationen aus. Ergänzt wurde die Reise durch poetische Zitate von Philosophen, Dichtern und Schriftstellern.



# 2010

18. DEZ 2009 – 10. JAN 2010



**Archaeopteryx live**  
**Der bayerische Urvogel im Original**

Zum Ausklang des Darwinjahres 2009 wurde ein spektakuläres Highlight präsentiert. Zwei hervorragend erhaltene Skelettexemplare des legendären bayerischen Urvogels Archaeopteryx, aus USA und München stammend, waren gleichzeitig im Original für drei Wochen im Museum Mensch und Natur zu bewundern.

12. FEB – 11. APR 2010

**Etosha –**  
**Tierfotografien aus Namibia von Wolf Steiger**

Im Etosha-Nationalpark im Norden Namibias sammeln sich in der Trockenzeit Elefanten, Giraffen, Zebras und Antilopen an den wenigen verbleibenden Wasserstellen. Wolf Steiger wartet auf seinen Fotosafaris dort auf den besonderen Augenblick, das besondere Bild. Es entstanden Tierbilder, die nicht nur die Schönheit sondern auch die Dramatik der Natur vor Augen führen. Die Ausstellung zeigte eine Auswahl dieser spannenden Motive.



23. APR – 20. JUN 2010



**Wildlife Fotografien**  
**des Jahres 2009**  
**Die 100 besten Bilder**

Die Ausstellung präsentierte die 100 preisgekrönten Bilder des 1964 ins Leben gerufenen und weltweit bedeutendsten Wettbewerbs für Naturfotografie des Natural History Museums London. Es gingen 43.135 Einsendungen aus 94 Ländern ein. Der Titel „Wildlife Photographer of the Year 2009“ wurde nicht vergeben. Das Foto der „Einsame Löwe“ von Britta Jaschinski zählte zu den beeindruckendsten und ungewöhnlichsten Bildern.

# 2010

27. SEP 2010 – 9. JAN 2011

## Die Erde im Visier

Die Beobachtung des Systems Erde aus dem Weltraum

Die in Zusammenarbeit zwischen dem Büro GEOTECHNOLOGIEN und dem Museum Mensch und Natur konzipierte und realisierte Wanderausstellung begleitete den Forschungsschwerpunkt „Erfassung des Systems Erde“ aus dem Weltraum, der wichtige Erkenntnisse über unseren Planeten erbrachte. Dabei sind Satelliten zu einem unentbehrlichen Werkzeug geworden, um die vielfältigen Prozesse in und auf der Erde zu studieren. Faszinierende Bilder und spannende Exponate nahmen „die Erde ins Visier“.



1. OKT – 7. NOV 2010

## Travel – shifting borders

Fotografien von Petra Schneider

Die Ausstellung zeichnete das Bild einer mobilen Welt, die einem ständigen Wandel unterworfen ist. Fotos von einhundertfünfzig Sandkörnern standen für die Menschen mit ihren Visionen und Ideen, die sich in Bewegung befinden. Jedes Korn hatte seinen Platz in der Gesamtheit einer gepixelt wirkenden Ansicht. Erst beim zweiten Blick erschloss sich die eigentliche Form – die Anordnung der Sandkörner als Weltkarte. Petra Schneider zeigt in ihren Bildern kleine, verpackte Geschichten über das Leben.



19. NOV 2010 – 30. JAN 2011

## Natur im Fokus 2010

Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche aus Bayern zum Internationalen Jahr der biologischen Vielfalt

Der Wettbewerb stand unter dem Motto „Lebendiges Bayern – Die biologische Vielfalt unserer Heimat“ und umfasste drei Kategorien: „Vielfalt entdecken“, „Natur(t)räume“ und „Natur im Wandel“. Unter den 1.000 Einsendungen der Kinder und Jugendlichen wurden 28 Gewinnerbilder ausgewählt. Die Preise überreichte Herr Wolfgang Lazik, Amtschef des Bayrischen Umweltministeriums, bei der Siegerehrung im Museum.





# 2011

19. JAN – 27. MÄR 2011

## Wildlife Photographer of the Year 2010

Die Ausstellung präsentierte die 100 preisgekrönten Bilder des weltweit bedeutendsten Wettbewerbs für Naturfotografie des Natural History Museums London. Es gingen mehr als 30.000 Einsendungen aus 81 Ländern ein. Die Auszeichnung „Wildlife Photographer of the Year 2010“ ging an den Ungar Bence Máté mit „Ameisenwunder“. Zu den bezauberndsten Bildern zählte das Bild „Der Verwunschene Wald“ der Potsdamer Fotografin Sandra Bartocha.



18. FEB – 11. SEP 2011

## Einblicke – Ausblicke 200 Jahre Zoologische Staatssammlung München

1811 gegründet, zählt die Zoologische Staatssammlung München zu einer der bedeutendsten Forschungssammlungen Deutschlands und feierte ihr 200-jähriges Jubiläum unter anderem mit einer Sonderausstellung. Die Ausstellung zeigte sowohl die facettenreiche Geschichte der ZSM auf, stellte aber auch beispielhaft hochaktuelle Forschungsprojekte vor.



29. JUL 2011 – 15. APR 2012

## Paradiesvögel Gefiederte Top-Models und göttliche Verführer

Die Ausstellung ließ die Faszination für Paradiesvögel lebendig werden und lud ein zu einem Streifzug durch deren Natur- und Kulturgeschichte. Ein begehrter „Regenwald“ entführte die Besucher in den Lebensraum dieser außergewöhnlichen Tiere. Anhand von Darstellungen von Paradiesvögeln, Dokumenten und Fotos zur Paradiesvogeljagd sowie Filmdokumentationen wurden diese beeindruckenden Tiere dem Besucher näher gebracht.



# 2011

4. OKT 2011 – 13. NOV 2011

---

## Regionalität bewahrt Vielfalt – Ökosystem Streuobstwiesen

Das Netzwerk UNSER LAND und das Museum Mensch und Natur gaben mit dieser Ausstellung Einblick in das Leben auf einer Streuobstwiese. Die Ausstellung regte Kinder und Erwachsene an, zahlreiche Apfelsorten kennenzulernen, die Entwicklung von der Blüte bis zur Ernte zu verfolgen, den Zusammenhang zwischen Bienen und Früchten zu erkunden und vieles mehr zu entdecken.



20. DEZ 2011 – 29. JAN 2012

---

## Natur im Fokus 2011 Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche aus Bayern zum Internationalen Jahr der Wälder 2011

„Auf Fotosafari in Bayerns Wälder“ lautete das Motto zum Internationalen Jahr der Wälder. In den zwei Kategorien „Tieren und Pflanzen des Waldes auf der Spur“ und „Ein ganz persönliches Walderlebnis“ konnten Kinder und Jugendliche ihre Bilder einsenden. Unter den 1.500 Einsendungen wurden 18 Preise von Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch vergeben.



# 2012

16. MÄR – 16. SEPT 2012

---

## Steinreich Geologische Streifzüge durch Bayern

Die Gemeinschaftsausstellung lud zu einer „Wanderung“ über echte Natursteine aus allen bayerischen Regionen ein. Der Besucher erhielt Einblicke in die Vielfalt der Entstehungsgeschichte dieser Landschaften. Anhand von geologischen Schaustücken aus dem Fichtelgebirge und dem Bayerischen Wald wurde der Bogen in die Gegenwart gespannt



**25. MAI – 21. OKT 2012**



**Kunstwerk Alpen**

**Fotografien von Bernhard Edmaier**

Die Ausstellung zeigte 40 großformatige, meist aus der Luft fotografierte Aufnahmen. Themenbereiche waren Fels, Kollision, Eis und Erosion und zeigten Fotografien von bizarren Gipfeln, Gesteinsfalten oder zerrissenen Gletscherfronten. Die Bilder luden zu einer faszinierenden Reise in die Entwicklungsgeschichte der Alpen im Herzen Europas ein. Textbeiträge lieferte die Wissenschaftsautorin Angelika Jung-Hüttl.

**27. NOV 2012 – 17. FEB 2013**

**Natur im Fokus 2012**

**Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche aus Bayern**

Der Fotowettbewerb 2012 forderte die jungen Naturfotografen im Alter zwischen 7 und 18 Jahren unter dem Motto „Geh doch mal raus!“ zu einer Entdeckungsreise in Bayerns Natur auf. Der Wettbewerb umfasste die zwei Kategorien: „Ich sehe was, was Du nicht siehst....“ und „Das geht unter die Haut“.



**5. DEZ 2012 – 3. MÄR 2013**

**Wildlife Photographer of the Year 2012**

**Die 100 besten Bilder**

Die Ausstellung präsentierte die 100 preisgekrönten Bilder des weltweit bedeutendsten Wettbewerbs für Naturfotografie des Natural History Museums London. Es gingen fast 50.000 Einsendungen aus 98 Ländern ein. Die Auszeichnung „Wildlife Photographer of the Year 2012“ ging an den Kanadier Paul Nicklen für das Foto „Kaiserpinguine im Blasenmeer“.



# 2013

2. MÄR – 2. JUN 2013

## Biodiversität in Entenhausen Tiere aus einer parallelen Welt

Die Ausstellung widmete sich der Tierwelt des vom Disney-Zeichner Carl Barks geschaffenen Paralleluniversums. Die Mitglieder von D.O.N.A.L.D., die Donaldisten, beschäftigten sich mit der Erforschung der Familie Duck und des Entenhauser Universums. Auch eine allgemein verständliche Einführung in die zoologische Systematik wurde in der Ausstellung geboten. Köstliche Unterhaltung gepaart mit nicht zu verschmähendem Kenntnisgewinn.



22. MÄR – 30. JUN 2013

## Faszination Spinnen Sonderausstellung mit lebenden Tieren

Die Ausstellung führte vor Augen, dass Spinnen mehr als nur gruselige „Ekeltiere“ sind. Im Mittelpunkt standen fast 50 Terrarien mit lebenden Spinnen, Skorpionen und anderen Gliederfüßern. Großformatige Bilder, spektakuläre Modelle und Präparate gaben Einblicke in die Welt der Achtbeiner. Darüber hinaus bot das Museum ein umfangreiches Rahmenprogramm und ein pädagogisches Begleitprogramm an. Bei den 14-tägigen öffentlichen Fütterungen konnte man unter anderem die „Schwarze Witwe“ beim Netzbau beobachten.



5. JUL – 17. NOV 2013

## Welt im Tau Naturwunder im Alpenvorland

Der Tierarzt und Naturfotograf Dr. Ferry Böhme widmet seine Fotoleidenschaft unter anderem dem „Revier vor der Haustür“, dem bayerischen Alpenvorland. Mit seinen Bildern bot er neue und ungewöhnliche Einblicke in die vertraute Landschaft der näheren Umgebung. Dies erreichte er durch überraschende Übergänge von Landschaftsbildern zu Makroaufnahmen, bei denen kleinste Details der Natur sichtbar und erlebbar wurden.



18. JUL – 10. NOV 2013



### Wertvolle Erde

#### Der Schatz im Untergrund

Die Sonderausstellung widmete sich den geologischen Rohstoffen, ihrer Entstehung, der Erkundung und Gewinnung sowie der Verwendung und Wiederverwendung der Reserven, die unsere Erde zu bieten hat. Zahlreiche Exponate, Filme und Animationen dienten der Erklärung.

29. NOV 2013 – 2. MÄR 2014

### GDT – Europäischer Naturfotograf des Jahres

Erstmals zeigte das Museum Mensch und Natur die 85 preisgekrönten Siegerbilder dieses europaweiten Wettbewerbs für Naturfotografie, die aus 16.500 Einsendungen ausgewählt wurden. Der Wettbewerb hat sich zum Ziel gesetzt, die hohe Qualität und den spezifischen Stil europäischer Naturfotografie darzustellen und durch die Bilder ein Verständnis für die Natur und den Naturschutzgedanken zu fördern.



3. DEZ 2013 – 22. FEB 2014



### Natur im Fokus 2013

#### Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche aus Bayern

Beim Fotowettbewerb 2013 konnten die jungen Naturfotografen im Alter zwischen 7 und 18 Jahren unter dem Motto „Geh doch mal raus!“ in den zwei Kategorien „Farbspiele der Natur“ und „Was lebt in Tümpel, Bach und Weiher?“ ihre Naturfotos einreichen. Mit der Preisverleihung in Anwesenheit unter anderem von Umweltminister Marcel Huber wurde gleichzeitig die Sonderausstellung mit den Gewinnerbildern eröffnet.

# 2014

29. JAN – 31. DEZ 2014

## Internationales Jahr der Kristallographie

Anlässlich des Internationalen Jahres der Kristallographie 2014 wurde auf einer eigens hierfür entwickelten „Insel“ in der Abteilung „Bunte Welt der Minerale“ eine Reihe wechselnder Exponate zu den Themen „Ecken und Kanten“, „Was ist Symmetrie?“, „Die Welt der Elemente“ und „Kristalle züchten“ gezeigt. Neben ästhetischen Mineralstufen wurde eine Medienstation zur Vertiefung der Inhalte und Hands on-Exponate installiert.



8. MÄR – 16. MÄR 2014

## Architektenwettbewerb – Naturkundemuseum Bayern

Durch eingeworbene Mittel des Förderkreises NaMu Bayern e.V., mit seiner Vorsitzenden I.K.H. Dr. Auguste von Bayern, Prinzessin zur Lippe, konnte das Staatliche Bauamt München einen nicht offenen Realisierungswettbewerb für Architekten ausloben. Aufgabe der Wettbewerbsteilnehmer war es, eine Erweiterung des Museums Mensch und Natur zum Naturkundemuseum Bayern in Nymphenburg zu planen. Unter den 31 eingereichten Arbeiten ging der 1. Preis an das Architekturbüro Staab Architekten Berlin. Die Ergebnisse wurden in der Ausstellung präsentiert.



27. MÄR – 14. SEP 2014

## Faszination Spinnen Sonderausstellung mit lebenden Tieren

Die Ausstellung, die bereits 2013 ein großer Besuchererfolg war, wurde erneut gezeigt. Die Ausstellung zeigte in 50 Terrarien lebende Spinnen, Skorpione und andere Spinnentiere, die gleichzeitig Neugier, Faszination und Abscheu auslösten. Die 14-tägigen öffentlichen Fütterungen durch die „Spinnenfrau“ Heike Göschel waren ein unvergessliches Erlebnis für alle Besuchergruppen.



16. MAI – 2. NOV 2014

**Alles kann Geld sein...**

Die Ausstellung zeigte sowohl exotisch anmutende Geldformen wie auch unsere eigene Geldgeschichte. Unabhängig voneinander entwickelten sich in verschiedenen Teilen der Erde unterschiedliche Geldformen. Auch bei uns wurden früher andere Geldformen als die heute gängigen, verwendet. Die verschiedensten Materialien, aus denen Geld hergestellt wurde, rückten dabei in den Mittelpunkt.



18. DEZ 2014 – 22. FEB 2015

**Natur im Fokus 2014  
Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche  
aus Bayern**

Beim Fotowettbewerb 2014 konnten unter dem Motto „Geh doch mal raus!“ Naturfotos in den Kategorien „Alle Wetter!“ und „Klein aber oho – Insekten und Co.“ eingereicht werden. Die 650 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen reichten insgesamt 1.700 Fotos ein. 22 Siegerbilder wurden ausgewählt und im Anschluss an die feierliche Siegerehrung im Museum ausgestellt.



# 2015

6. MAI – 26. JUL 2015

**Restlos Gut Essen  
Wertschätzung und Verschwendung  
von Lebensmitteln**

Wie viele Lebensmittel gehen in Bayern und Deutschland verloren? Warum werden Lebensmittel weggeworfen? Wie vermeidet man Lebensmittelabfälle? Die Ausstellung rief zu einem bewussteren Umgang mit unseren Lebensmitteln auf. Sie regte dazu an, diese sorgsam und nachhaltig zu verwenden, beispielsweise aus Resten ein schmackhaftes Essen zuzubereiten.



# 2015

15. JUL – 8. NOV 2015

## 25 Jahre – 25 Objekte

Die Jubiläumsausstellung zu 25 Jahren Museum Mensch und Natur beleuchtete an 25 Stationen die Geschichte des Museums in Schlaglichtern. Dazu erzählten 25 Objekte jeweils ihre ganz eigene Episode. Es ist viel passiert in dieser Zeit: Es wurde um-, auf- und abgebaut, gefeiert und über 5 Millionen Besucher wurden begrüßt. Die Ausstellung sollte Spaß bereiten oder Erinnerungen wachrufen und ganz bestimmt nicht nur trocken die Geschichte des Museums wiedergeben.



1. DEZ 2015 – 28. FEB 2016

## Natur im Fokus 2015 Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche aus Bayern

Beim Fotowettbewerb 2015 konnten Fotos in zwei Kategorien eingereicht werden: In der Kategorie „Natur in Dorf und Stadt“ waren Bilder gefragt die zeigten, dass viele wildlebenden Tiere und Pflanzen im besiedelten Raum eine neue Heimat gefunden haben. In der Kategorie „Mein Lieblingsplatz in der Natur“ sollten Plätze in der Natur im Mittelpunkt stehen, die für die jungen Fotografen emotional von besonderer Bedeutung sind. 650 Kinder und Jugendliche reichten 1.500 Fotos ein.



12. DEZ 2015 – 11. SEP 2016

## Planet Wüste Fotografien von Michael Martin

Über fünf Jahre war der Fotograf Michael Martin weltweit unterwegs, um die faszinierenden Landschaften und Lebensräume der Trocken- und Kältewüsten zu erkunden. Neben seinen faszinierenden Fotografien wurden in der Ausstellung zahlreiche geologische, botanische und zoologische Objekte gezeigt.





# 2016

16. JUN – 11. SEP 2016

.....

## AIRLINES – Vogelspuren in der Luft Iskiographien von Lothar Schiffler

Die Ausstellung zeigte eine besondere Fotokunst: Lothar Schiffler überlagert Einzelbilder von Filmaufnahmen, die die Flugbahnen von Vögeln und anderen Tieren am Himmel sichtbar machen. Neben diesen Bildern wurden in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Ornithologie Methoden der Zugvogelforschung vorgestellt.



8. OKT – 28. NOV 2016

## Rette die Welt ... ... zumindest ein bisschen

Die von der Verbraucherzentrale Bayern entwickelte Ausstellung widmete sich dem Ressourcenschutz. Die Besucher konnten erfahren, wie viel ihre täglich genutzten Ressourcen wiegen, welche Rohstoffe in unseren Schubladenhandys schlummern, wie man Verpackungsmüll einspart und was sich hinter dem Begriff „virtuelles Wasser“ verbirgt.



16. DEZ 2016 – 28. MAI 2017

.....

## Wildlife Photographer of the Year 2016 Die 100 besten Bilder

Die vom Natural History London initiierte Ausstellung präsentierte die 100 preisgekrönten Bilder des weltweit bedeutendsten Wettbewerbs für Naturfotografie. Aus fast 50.000 Fotografien von Profi- und Amateurfotografen aus 95 Ländern wählte die Jury den Gesamtsieger und „Wildlife Photographer of the Year“ aus: Tim Laman gewann den Wettbewerb mit seinem Bild „Entwined lives“.



# 2017

7. APR – 10. SEP 2017

## Im Licht der Jahreszeiten

### Spaziergänge durch den Nymphenburger Schlosspark mit Thomas Grüner

In seinen seit mehr als 25 Jahren entstandenen Aufnahmen hält der Münchner Fotograf Thomas Grüner Einblicke in die einmalige Natur- und Kulturlandschaft des Nymphenburger Schlossparkes fest. Die Ausstellung präsentierte eine Auswahl seiner Fotografien, die das Pflanzen- und Tierleben im Park, aber auch Stimmungen der verschiedenen Jahreszeiten zeigten.



29. JUN – 22. OKT 2017

## Wo kommt mein Essen her?

### Fotoausstellung des Kompetenzzentrums für Ernährung (KERN)

Die Ausstellung zeigte die Ergebnisse eines vom KERN durchgeführten Fotowettbewerbs der 5. Bayerischen Ernährungstage 2017 mit kreativen Schnapshots aus ganz Bayern, die sich mit dem Lebensmittelhandwerk, der Regionalität und der Transparenz von Lebensmittelherkunft und -verarbeitung auseinandersetzten.



6. OKT 2017 – 7. JAN 2018

## Die Schönheit in Allem

### Holzobjekte von Lore Galitz

Die Künstlerin Lore Galitz führte dem Betrachter vor Augen, welche Schönheit sich bei genauem Hinsehen in vermeintlich wertlosem Totholz offenbart. Mit einem bewusst minimalen Goldauftrag arbeitet sie das Besondere dieser Hölzer heraus. Die Ausstellung ging auch auf die Bedeutung von Totholz als Lebensgrundlage vieler Tier- und Pflanzenarten ein sowie auf Gold als faszinierendes und nützliches Metall und den Folgen des Abbaus.



# 2018

16. JAN – 25. FEB 2018

.....

## Natur im Fokus 2017 Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche aus Bayern

Beim Fotowettbewerb 2017 konnten Fotos in zwei Kategorien eingereicht werden: In der Kategorie „Natur.Heimat.Bayern“ waren Bilder zu interessanten und faszinierenden Naturschönheiten und Landschaften in Bayern gesucht. Bei „Tierisch.Gut.Drauf“ sollte der Blick auf die Vielfalt und Besonderheiten der heimischen Tierwelt gerichtet werden. Über 2.000 Fotos wurden eingereicht.



26. JAN – 17. JUN 2018

.....

## WASSER –Wie es unsere Erde formt Fotografien von Bernhard Edmaier

Bernhard Edmaiers großformatige Fotografien präsentierten Wasser von einer kaum wahrgenommenen Seite – als wichtigste landschaftsgestaltende Kraft auf unserer Erde. Die vom Museum entwickelten interaktiven Exponate gingen unter anderem Fragen nach, wie welche Wassermengen es auf der Erde gibt, welche Kräfte den Wasserkreislauf antreiben oder wie sich der Klimawandel auf Gletscher und Meeresspiegel auswirkt.



20. MÄR – 3. JUN 2018

.....

## Bayerns UrEinwohner Pflanzen und Tiere in unserer Kulturlandschaft

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Umweltbildungskampagne „Bayerns UrEinwohner“ entwickelten die bayerischen Landschaftspflegeverbände gemeinsam mit dem Umweltministerium diese Ausstellung. Sie informierte über die Entstehung der bayerischen Kulturlandschaften, welche Tier- und Pflanzenarten sich an die speziellen Lebensräume angepasst haben und wie wir sie bewahren können.



# 2018

6. JUL 2018 – 6. JAN 2019

## KNALLBUNT UND UNSICHTBAR Fotografien von Konrad Wothe

Die faszinierende Farbenpracht der Tierwelt ist Teil eines komplexen Kommunikationssystems, das sich über Jahrmillionen entwickelt hat. Die Ausstellung ging der Frage nach, welche präzisen Botschaften Farben übermitteln: Sie sollen Geschlechtspartner anlocken, Rivalen in Schach halten oder Feinde abschrecken. Sie werden aber auch für das Gegenteil eingesetzt, nämlich sich zu tarnen und zu täuschen, um zu überleben.



27. JUL 2018 – 31. JAN 2019

## SOKO Madagaskar Ein Kriminalfall im Museum Mensch und Natur

Die von der terra mineralia in Freiberg konzipierte und im Hause weiterentwickelte Mitmach-Ausstellung lud kleine und große Besucher ein, in die Rolle eines Detektivs zu schlüpfen und in einem Kriminalfall zu ermitteln. Dabei erfuhren die „Detektive“ viel Wissenswertes über Seltene Erdmetalle: von den Abbaumethoden, bis zu den Problemen, die mit der Gewinnung und dem Verbrauch dieser Rohstoffe verbunden sind.



# 2019

22. JAN – 10. MÄR 2019

## Natur im Fokus 2018 Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche aus Bayern

Beim Fotowettbewerb 2018 konnten Fotos in zwei Kategorien eingereicht werden: Bei der Kategorie „Von Alpensalamander bis Zaunrübe – Bayerns biologische Vielfalt“ sollte der Fokus auf die Vielfalt und Besonderheit der bayerischen Tier- und Pflanzenwelt gelegt werden. In der Kategorie „Vom Altmühltal bis zur Zugspitze – Bayerns schützenswerte Lebensräume“ wurde der Blick auf Bayerns wunderschöne Landschaften gerichtet. Fast 1.400 Fotos wurden eingereicht.



**15. FEB – 12. MAI 2019**



**Wildlife Photographer  
of the Year 2018**

**Die 100 besten Bilder**

Die Ausstellung präsentierte die 100 preisgekrönten Bilder des weltweit bedeutendsten Wettbewerbs für Naturfotografie des Natural History Museums London. Die Jury sichtete mehr als 45.000 Einsendungen von Profi- und Amateurfotografien aus 95 Ländern. Als Gesamtsieger und „Wildlife Photographer of the Year“ ging Marsel van Oosten aus den Niederlanden mit dem Bild „Das goldene Paar“ hervor.

**2. APR 2019 – 6. JAN 2020**

**Libellen – Leben in zwei Welten  
Mit Fotografien von Dr. Ferry Böhme**

Libellen sind faszinierende Tiere, die sich durch einige Besonderheiten und zahlreiche Superlative auszeichnen. Weniger bekannt ist jedoch das Leben als Larve, das den größeren Teil ihres Daseins ausmacht. Die Ausstellung zeichnete das spannende und vielseitige Leben dieser anmutigen Insekten nach.



**25. MAI – 23. JUN 2019**



**Meat The Future  
What's on your menu in 2028?**

Die gemeinschaftlich vom niederländischen Cube design museum und dem Next Nature Network entwickelten Ausstellung widmete sich der Frage, ob unser heutiger Fleischkonsum zukunftsfähig ist. Anhand von 30 spekulativer Laborfleischgerichten wurde auf kreative Weise eine mögliche Esskultur der Zukunft vorgestellt.

# 2019

12. JUL – 6. OKT 2019

---

## Vielfalt zählt!

### Eine Expedition durch die Biodiversität

Der Rückgang der Artenvielfalt nimmt dramatische Ausmaße an, Hauptverursacher ist der Mensch. Weltweit sind eine Million Arten akut gefährdet, in allen wichtigen Lebensräumen gibt es mindestens 20 Prozent weniger Arten als zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Diesem hochaktuellen und brisanten Thema widmete sich die Ausstellung „Vielfalt zählt!“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft.



6. DEZ 2019 – 30. DEZ 2020

---

## Alle Zeit der Welt

### Vom Urknall zur Uhrzeit

Zeit ist etwas ganz Alltägliches, was uns alle unmittelbar betrifft und dennoch schwer zu erklären oder zu verstehen ist. Die Ausstellung ist eine Reise durch Zeit und Raum und spannt einen Bogen vom Urknall über die Geschichte der Erde bis hin zu den Rhythmen des Lebens.



# 2020

21. JAN – 19. APR 2020

---

## Natur im Fokus 2019

### Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche aus Bayern

Beim Fotowettbewerb 2019 konnten Fotos in zwei Kategorien eingereicht werden: Bei der Kategorie „Was blüht und grünt in Bayern?“ sollte der Blick auf die Vielfalt der bayerischen Pflanzenwelt und heimatlichen Landschaften gelenkt werden. In der Kategorie „Was summt und brummt in Bayern?“ wurde der Fokus auf die Schönheit und Besonderheit der kleinen Tiere wie Insekten, Spinnen und anderer „Krabbeltiere“ gerichtet.

1.000 Kinder und Jugendliche hatten teilgenommen und über 2.600 Fotos eingereicht.



**8. JUL – 30. DEZ 2020**

**Von A wie Amerika bis Z wie Zeit  
30 Jahre Sonderausstellungen  
im Museum Mensch und Natur**

Vielfältig und bunt kommen die Plakate der Sonderausstellungen daher, die während der 30 Jahre Museum Mensch und Natur gezeigt wurden. Aber nicht nur die Plakatmotive, sondern auch die Ausstellungsinhalte decken ein mannigfaches Spektrum ab.



**Impressum**

**Idee & Gestaltung:** Tanja Simon,  
Annemarie Maier-Stratopoulos  
**Texte:** Dr. Gilla Simon, Eveline Schepke  
**Satz:** Tanja Simon, Kathrin Glaw

